

# **Wie wir Moral entwickeln**

Laura Achstetter

## **1. Ist Moral angeboren?**

„Hinter moralischen Entscheidung scheint ein komplett **unbewusstes, universales Prinzip** zu stecken“, sagt Marc Hauser

- **Moral** ist **angeboren** und **NICHT** abhängig von Erziehung, Kultur oder Religion

### **Experiment zum Herausfinden des moralischen Empfindens von Menschen:**

Eine Straßenbahn rast außer Kontrolle einen Berg hinunter. Fünfzehn Gleisarbeiter geraten dadurch in akute Lebensgefahr. Diese Situation beobachten Sie. Und Sie haben die Möglichkeit einzugreifen:

1. indem Sie eine Weiche umstellen, wodurch allerdings eine Person auf dem Nachbargleis ums Leben käme.
2. Oder Sie stoßen einen dicken Mann vor die Straßenbahn, sodass sein Körper den Waggon stoppt. Die anderen Menschen wären dadurch gerettet, er aber würde sterben.

Was würden Sie tun?

### **Ergebnis:**

Die Menschen entschieden sich nach kurzem Zögern die Weiche umzustellen, um möglichst viele Menschenleben retten zu können. Alle wollten nicht den Mann vor die Straßenbahn stoßen, denn das sei ihrer Meinung aktiver Mord. Keiner von ihnen konnte seine Antwort begründen, sie war intuitiv.

## **Moral von Affen**

### **Experiment mit Affen:**

Zwei Kapuzineraffen in benachbarten Käfigen mussten eine Aufgabe lösen. Zur Belohnung gab es eine Gurke, die sie nicht sehr mögen. Dann aber bekam einer der beiden Affen Weintrauben, was die Affen besonders mögen, während der andere wieder nur eine Gurke bekam. Dieser Affe hat das sofort gemerkt und das Interesse an den Aufgaben verloren. Er wurde sogar wütend.

# **Wie wir Moral entwickeln**

Laura Achstetter

## **Ergebnis:**

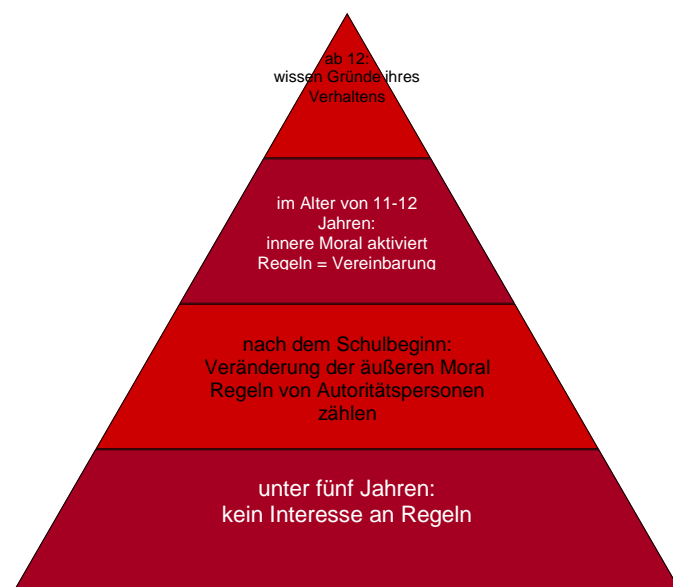
- auch Affen haben Gerechtigkeitssinn
- bei Ungerechtigkeiten müssen Tiere mit sozialer Einstellung ihren Eigennutz mäßigen, um sich ein Leben in der Gruppe ermöglichen zu können  
→ großer Vorteil im Kampf ums Überleben
- Versöhnung nach Streitereien, Mitgefühl, gegenseitiges Geben und Nehmen sind Eigenschaften von Affen → **Ähnlichkeit mit der Moral**

## **1.1 Die Entwicklung der Moral**

*Der menschliche Geist aber ist am Anfang wie eine glatte Wachstafel, auf die nichts geschrieben ist*

- Professor Otfried Fische: der Mensch ist von Geburt an **moralgelehrt**  
**ABER:** die Moral entwickelt sich erst im Laufe der Jahre
- Kinder wissen sehr bald, ob es richtig oder falsch ist
- **endgültige Entwicklung:** erst mit der Zeit durch Vorbild, Nachahmung, Lob und Tadel und dann durch eigene Betrachtung

### Vier Stufen der Moralentwicklung bei Kindern



# **Wie wir Moral entwickeln**

Laura Achstetter

- dieses Modell wurde von Kohlberg weiterentwickelt  
→ Kritik: moralische Entscheidungen sind vom Umstand abhängig, z.B. von Kultur oder Geschlecht

## Unterschiede bei Frauen und Männer in moralischen Entscheidungen:

### Frauen

- orientieren sich an soziale Verantwortung, Mitgefühl und Fürsorglichkeit
- Lösung von Konflikten durch **persönliche Gespräche**

### Männer

- Orientierung an Gerechtigkeit und Fairness
- Konfliktlösung: **Richtlinien sind Gesetze & Normen**
- belohnen oder bestrafen; je nach Möglichkeit

## 2. Frühes moralisches Wissen

Entwicklungspsychologen widersprechen Piagets und Kohlbergs Moraltheorien

### **Experiment mit Kindern:**

Kinder im Alter von 4 – 11 Jahren bekommen eine Geschichte über einen Jungen vorgelesen, der seinem gleichaltrigen Freund die Süßigkeiten klaut. Danach werden sie gefragt, wie der Junge sich wohl fühlt, der die Süßigkeiten geklaut hat.

Die jüngeren Kinder geben zur Antwort „Der fühlt sich klasse, denn die Süßigkeiten haben ihm toll geschmeckt.“

- **Kinder** haben schon sehr bald eine **deutliche moralische Wahrnehmung**
- Bestätigung eines Versuchs: Kinder von 4-11 besitzen klare Auffassungsgabe von Regeln
- **ABER:** dies heißt nicht, dass sie die Regeln auch befolgen

## **Wie wir Moral entwickeln**

Laura Achstetter

### Unterscheidung zwischen

Wissen	Anwendung
<ul style="list-style-type: none"><li>• moralische Verordnungen sind ihnen bekannt<ul style="list-style-type: none"><li>- durch Sprache und Eltern</li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• dann kommt erst der Ansporn zum moralischen Handeln;<ul style="list-style-type: none"><li>- durchschnittlich mit 11</li><li>- das Wissen ist vorher schon vorhanden</li></ul></li></ul>

#### **Experiment mit Kleinkindern:**

Die Babys im Alter von sechs bis zehn Monaten sitzen auf dem Schoß ihrer Mutter und sehen drei unterschiedlich farbige Holzklötze mit Augen, die sich an einem Brett hoch und runter bewegen (dies soll ein „Berg“ darstellen). Die erste Figur versucht den Berg hinaufzuklettern, aber sie schafft es nicht. Die zweite Figur hilft der ersten den Berg hinauf. Die dritte Figur befindet sich oben am steilen Berg und hindert die erste Figur an ihrem Aufstieg.

Danach wurden den Babys beide Figuren auf einem Tablett serviert und beobachtet, wie die Reaktionen der Kleinkinder sind.

#### **Ergebnis:**

- alle Kinder entschieden sich für die erste Figur, also für den „Guten“
- die Forscher legten dann noch beide dicht nebeneinander
  - Babys schauten befremdet
  - sie konnten sich nicht vorstellen, dass der „Gute“ & der „Böse“ Freunde sind



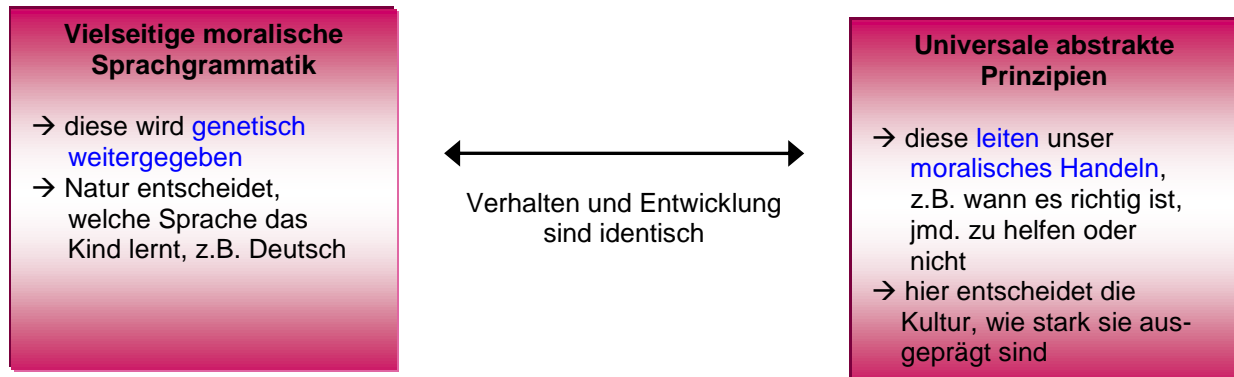
Auch schon **Babys haben ein Empfinden für sittliche Werte**, denn sie können erspüren, wer „gut“ und wer „böse“ ist.

# Wie wir Moral entwickeln

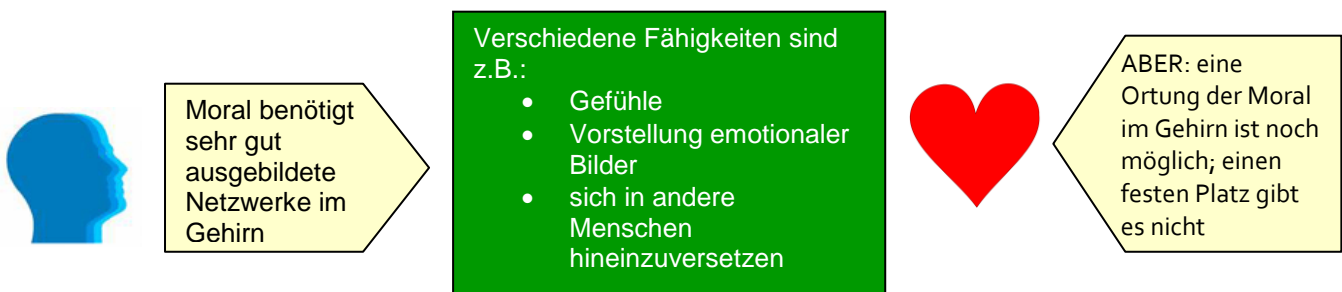
Laura Achstetter

## 3. Universale Moralprinzipien

### Theorie von Marc Hauser



### 3.1 Netzwerk der Moral



### Präfrontaler Kortex:

- Definition: sitzt an der Stirnseite des Gehirns und dort wird alles emotional bewertet und auf dieser Basis werden moralische Handlungen angeregt
- dort finden **viele moralische Entscheidungen** statt
  - in manchen Bereichen des Gehirns sind die Nervenzellen hyperaktiv
    - hier werden eine Menge Botenstoffe ausgeschüttet
    - Untersuchungen in dieser Region bei Menschen mit Verletzungen wurden durchgeführt

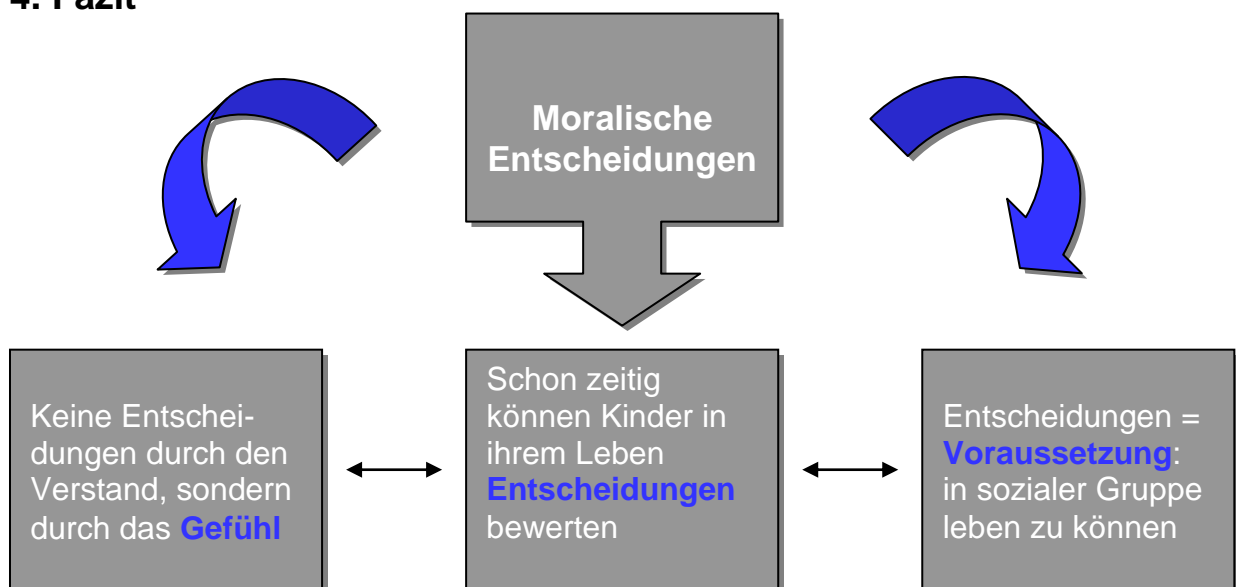
## **Wie wir Moral entwickeln**

Laura Achstetter

### Folgendes Ergebnis:

- auch ihnen wurde das Gleisarbeiter-Dilemma vorgestellt
- Unterschied zu gesunden Menschen: sie entschieden sich anders: sie würden den dicken Mann vor die Gleise stoßen
- sie wussten, was richtig & was falsch ist, aber die **Unterscheidung von direkter und indirekter Schädigung** fehlte ihnen → kein Mitgefühl
- **Schwierigkeiten mit der Moral** → machen keine Unterscheidung zwischen gewalttätiger und menschlicher Vorgehensweise

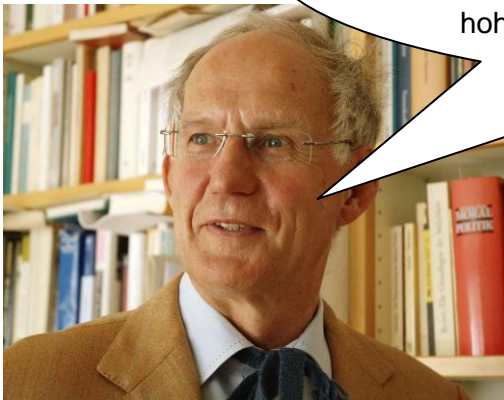
### 4. Fazit



## ***Wie wir Moral entwickeln***

Laura Achstetter

### **Ein Zitat von dem Philosoph Professor Otfried Höffe:**



Der Mensch kann ohne Moral einfach nicht leben. Wir werden unglücklich, wenn wir unsere Mitmenschen betrügen, hinterfotzig sind oder unfair. Wir alle wollen Achtung und Selbstachtung – und das setzt immer ein hohes Maß an Moral und deren Anerkennung voraus.

Abgabe-Datum (Folien / Kopiervorlagen):	29. Oktober 2010
Voraussichtlicher Referatstermin:	19. November 2010
Mitzubringende Materialien:	Flip Chart, USB-Stick
Vom Lehrer zu besorgende Materialien:	Medienkoffer
Feedback durch:	Karsten
Literaturliste / Internetliste:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ehmann, Kurt: Kurswissen Theologie und Psychologie. Klett-Verlag 1993</li><li>• Funkkolleg Psychologie. hr2 Kultur. 2008/09</li><li>• Grundwissen Pädagogik. Pädagogik-Training. STARK-Verlag 1996</li><li>• Grundwissen Psychologie. Psychologie-Training. STARK-Verlag 1998</li></ul>